

# Die Vielfalt sozialen Engagements

Beim Agenda-Markt in Brühl informierten Vereine und Gruppen über ihre Projekte

VON MARGRET KLOSE

Brühl. „Waffeln statt Waffen“ – so lautete der Slogan, mit dem am Samstag auf dem inzwischen 16. Agenda Markt in Brühl die Pax Christi Gruppe die Öffentlichkeit auf ihre Aktion „Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ aufmerksam machte. Engagiert setzt sich Pax Christi für ein Verbot des Exports von Rüstungsgütern ein.

Für die Besucher hatten Werner Höbsch und seine Mitstreiter ordentlich Vorarbeit geleistet und jede Menge Waffelherzen gebacken. Zudem nutzte Vereinsmitglied Höbsch die Gelegenheit, um auf das 40-jährige Bestehen von Pax Christi aufmerksam zu machen, das am Samstag 30. September (17 Uhr) in St. Margareta mit einem Gottesdienst gefeiert wird.

Um schwer verletzten Kindern aus dem Vietnamkrieg zu helfen wurde bereits vor einem halben Jahrhundert die Organisation „terre des hommes“ gegründet. Ziel der Organisation ist eine „Erde der Menschlichkeit“. Die Jubiläumsfeier findet in der Kirche St. Margareta vom 22. September bis zum 25. September statt.

Den zehnten Geburtstag feiert wiederum das Familienzentrum St. Margareta, in dem Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangebote offeriert werden. Hildegard Mohlberg wies auch gleich noch auf die



Waffeln statt Waffen – mit diesem Slogan warben die Mitglieder von Pax Christi mit Gästen aus dem Iran beim Agenda Markt in Brühl für ihre Ziele.

Foto: Klose

neuen Babysitterkurse hin, die für Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr in der ersten Woche der Herbstferien stattfinden.

Insgesamt konnte der Brühler Bürgermeister Dieter Freytag bei der Eröffnung weit mehr als 30 verschiedene Agenda-Gruppen begrüßen, die eindrucksvoll zeigten, was in Brühl bereits geleistet wird und wie und wo sich jeder Mensch ganz individuell am Pro-

zess für eine lebenswerte Zukunft beteiligen kann.

Nur wenige Schritte vom Einwelt-Laden entfernt informierte Inge Freund über die Hilfsprojekte für Kambodscha. Nebenan stellte sich das Repair-Café Brühl vor und warb gleich für die nächste Veranstaltung am 21. Oktober im Begegnungszentrum von St. Margareta. Das Glücksrad drehte sich am Stand der Brühler Tafel und

von der Caritas Rhein-Erft erklärte Reinhold Hufgard, dass er bei Menschen mit geringen Einkommen kostenlos Energiesparprodukte im Wert von bis zu 70 Euro installiere. Über die Probleme, die Einweg-Kaffeetassen verursachen, klärte Astrid Mühlenbrock von der Verbraucherzentrale auf. Ihren Kaffee am Stand schenkte sie übrigens in Porzellan-Tassen aus.